Herrenfrühschoppen der Kölner Narren-Zunft mit jecker Prominenz und neuen Zunftmeister und Ehrensenatoren

-hgj/nj- Nach ihrer großartige verlaufenen Mädchersitzung im Kristallsaal der koelnmesse am vergangenen Sonntag (14. Januar 2018), kam es beim heutigen Herrenfrühschoppen der Kölner Narren-Zunft (KNZ) zu besonderen Ehrungen an verdiente Kölner Handwerker, Persönlichkeiten und Karnevalisten, die im Verlauf des Berichts aufgegriffen werden.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der kleine Festsaal „Kyoto“ des Mercure Hotel Severinshof, in dem dicht gedrängt rund 240 gestandene Männer des Kölner Lebens saßen. Mit von der Partie unter anderem die Karnevalspräsidenten Norbert Haumann, Dr. Johannes Kaußen, Ralf Schlegelmilch, Rainer Tuchscherer, fast alle Mitglieder der sogenannten „Mafia“ des Literatenstammtisches, Köln Bürgermeister Hans-Werner Bartsch, sowie die beiden Alt-OBs Fritz Schramm und Jürgen Roters.

Vor dem kurzweiligen Programm und dem Büffet mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten, folgten nach der Begrüßung des illustren und elitären Kreises durch „Bannerhär“ (Präsident) Thomas Brauckmann die Ernennungen zum Zunftmeister und der Ehrensenatoren. Hierbei ernannte die Gesellschaft zu neuen Zunftmeistern, die Herren Wilfried Braun, Werner Hall und Manfred Grüters, sowie Bernhard Conin, Karl-Theo Franken und Ralf Schlegelmilch zu Ehrensenatoren der KNZ.

Nach der Verleihung der Insignien durch Ehrenkappe und Urkunden, eröffnete „Werbefachmann“ Bernd Stelter das kleine Programm der viele Weisheiten für die Herren parat hatte. Zusätzlich zum Programm hatte sich Jörg Paul Weber (J.P. Weber) angekündigt, der seiner „Flitsch“ bekannte Lieder aus alter Zeit, wie auch bekannte Karnevalsschlager von Hans Süper und weiteren Interpreten entlockte.

Vor dem Kölner Dreigestirn, welches seine Referenz der Kölner Narren-Zunft und deren Gästen erwies, stand Dave Davis in seiner Typ „Motombo Umbokko“ auf dem kleinen Podium und füllte die Augen der Herren zu seinen Lachsalven mit Freudentränen. Nach diesem „staubtrockenen“ Herrenfrühschoppen mit Kölsch und hochprozentigen Delikatessen, erreichte Volker Weiniger das Rednerpult und glänzte wie bei jedem seiner Auftritte als „Sitzungspräsident“ mit seinen Interna seiner von ihm geführten Karnevalsgesellschaft, bei der es nicht so trocken zuging, wie anderen ihm bekannten Vorstandssitzungen, Vereinstreffen und Veranstaltungen.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!